

Landesjugendring SH e.V. • Holtenauer Straße 99 • 24105 Kiel

Martin Habersaat,
Vorsitzender des Bildungsausschusses

bildungsausschuss@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4342

Kiel, d. 30.01.2025

Stellungnahme zu den Anträgen

Medienbildung an Schulen braucht solide Grundlagen

Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/2583

**Medienbildung stärken und zeitgemäß fortentwickeln, Alternativantrag der
Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/2694**

Sehr geehrter Herr Habersaat,
sehr geehrte Mitglieder des Bildungsausschusses,

hiermit folgen wir Ihrer Einladung zur Stellungnahme zu den Anträgen „Medienbildung an Schulen braucht solide Grundlagen“ (Drucksache 20/2583) und „Medienbildung stärken und zeitgemäß fortentwickeln“ (Drucksache 20/2694).

Medienbildung und die damit angestrebte Verbesserung der Medienkompetenz sind für die ganzheitliche Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen, insbesondere aber im schulischen Bereich, von großer Bedeutung. Der Landesjugendring begrüßt Initiativen, die zu einer Verbesserung dieser lebenspraktischen Kompetenzen führen. Entsprechende Angebote sollten sich jedoch nicht auf Verbote, Beschränkungen im Schulalltag oder den Einsatz bestimmter Apps beschränken. Vielmehr bedarf es einer ganzheitlichen Strategie, die den vielfältigen Chancen und Herausforderungen des Themas Medien und Digitalisierung gerecht wird, denn die Nutzung von Medien bietet beispielsweise auch die Möglichkeit einer stärkeren Teilhabe von Kindern und Jugendlichen sowohl in der digitalen als auch in der analogen Welt.

Ziel von Schule muss es sein, Schüler*innen eine grundlegende Medienbildung zu vermitteln, die es ihnen ermöglicht, einen sensiblen und ausgewogenen Umgang mit Medien zu erlernen. Dabei ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche Gelegenheiten haben, nicht nur Medienerfahrungen zu machen, sondern diese auch aktiv zu reflektieren und sich mit Medien kreativ zu entfalten. Sie sollten dabei begleitet werden und stets die Möglichkeit haben, sich an medienkompetente Vertrauenspersonen wenden zu können. Bei der Verankerung der medienkonzeptionellen Arbeit an der Schule müssen insbesondere die unterschiedlichen

Telefon: 04318009840 • info@ljrsh.de • [Internetseite LJRSH](http://Internetseite.LJRSH)

Bankverbindung: Förde Sparkasse Kiel • IBAN: DE55 2105 0170 0002 0014 44 • BIC: NOLADE21KIE

Vereinsregister-Nr.: VR 2264 KI • Amtsgericht Kiel • Steuer-Nr.: 20/292/80133

Bedürfnisse der verschiedenen Altersklassen in den Blick genommen werden und Inhalte laufend auf ihre Aktualität und Passgenauigkeit überprüft werden.

Die Intensivierung der Bemühungen im Bereich der Medienbildung darf jedoch nicht zur Überlastung junger Menschen oder weiterer an Schule beteiligter Personen führen und sollte auch nicht auf Kosten anderer, grundlegender Kompetenzen durchgesetzt werden. Es ist also zu berücksichtigen, dass eine Ausweitung der Themen (vgl. hierzu auch die Vorschläge zur finanziellen Bildung in Schulen) nicht zu einer Erhöhung der Stundenzahl führen darf. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die Möglichkeiten zur selbstbestimmten Freizeitgestaltung sowie zum Engagement in Vereinen und Verbänden weiter eingeschränkt werden. Die im außerschulischen Bereich und insbesondere im ehrenamtlichen Engagement erworbenen Kompetenzen sind für die Entwicklung junger Menschen gleichermaßen relevant.

Neben der Schule sind auch der familiäre Raum und die Jugend(verbands)arbeit Orte, an denen die Medienkompetenz junger Menschen gefördert wird. Es bedarf beispielsweise digitaler Freiräume für kulturelle Jugendbildung im außerschulischen Kontext und neben einer technischen Ausstattung auch die medienpädagogische Befähigung sowie Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiter*innen und Multiplikator*innen der außerschulischen Jugendarbeit.

Der Landesjugendring Schleswig-Holstein, seine Mitgliedsverbände und örtlichen Jugendringe führen u.a. in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein bereits zahlreiche Projekte im Bereich der außerschulischen Medienbildung durch. Hierzu gehören beispielsweise:

- Ostsee-Jugendmediencamp: Jährliche internationale Jugendbegegnung zur kreativen Medienkompetenz
- Capture the News: Planspiel für Jugendgruppen, Schulklassen usw. zu Nachrichten-Recherche, Fake News und tendenziöser Berichterstattung
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen zur Vermittlung von Medienkompetenz

Ferner ist der Landesjugendring Mitglied im Netzwerk Medienkompetenz und arbeitet mit zahlreichen anderen Akteuren an Themen der Medienbildung bzw. Medienkompetenzvermittlung.

Abschließend bleibt zu bemerken, dass zu einer fundierten Medienbildung auch die fortwährende Qualifizierung von Fachkräften gehört. Dies sollte unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, Trends, des technischen Fortschritts, der rechtlichen Rahmenbedingungen und des Nutzungsverhaltens der Zielgruppe geschehen. Zu den Zielgruppen dieser Qualifizierungsangebote sollten neben Lehrkräften auch weitere pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen, Eltern und andere Bezugspersonen junger Menschen gehören. Insbesondere die beiden letztgenannten Gruppen sollten von Anfang an für ihre Vorbildfunktion sensibilisiert werden. Sollte im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen mit außerschulischen Akteuren zusammengearbeitet werden, sollten diese auf ihre medienpädagogische Eignung geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jochen Wilms
Vorsitzender